

# modern office

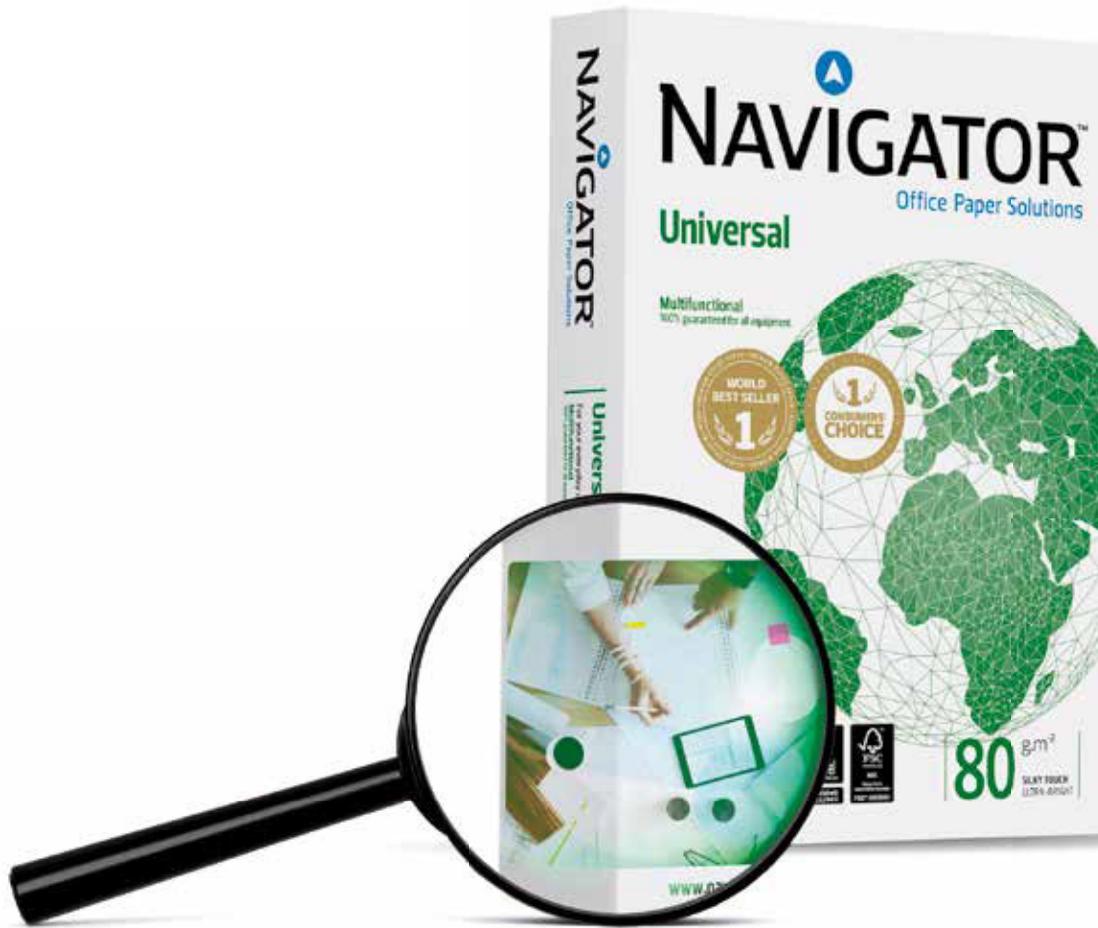
FÜR DAS BESTE IM BÜRO

JUNI · 2017 ■



**KOMMUNIKATION**

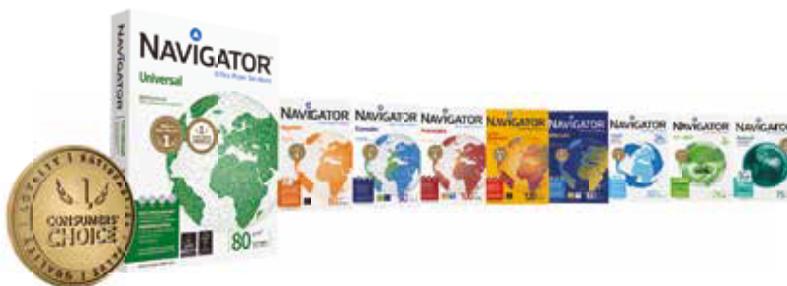
**IM BÜRO**



# BIODIVERSITÄT INSIDE

Jedes Navigator-Ries ist greifbarer Ausdruck eines einzigartigen, nachhaltigen Erbes. Es stammt aus verantwortungsvoller Forstbewirtschaftung, welche darauf ausgelegt ist die Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern. Jedes Blatt Papier wird aus *Eucalyptus globulus* Fasern hergestellt, die zu einer höheren Papiersteifigkeit beitragen und so eine bessere Maschinenleistung, einen geringeren Tonerverbrauch und geringeren Abrieb ermöglichen. Damit können Sie Ihre Bürogeräte optimal nutzen und gleichzeitig deren Lebensdauer verlängern.

**Navigator. Premium Papier für mehr Nachhaltigkeit im Büro.**



EU Ecolabel:  
PT/011/002



The mark of  
responsible forestry



PRODUCED  
IN PORTUGAL BY  
THE NAVIGATOR  
COMPANY

- **Hohe Glätte** > Bessere Druckqualität und fühlbarer Mehrwert
- **Hohe Weiße** > Lebendigere Farben und höherer Kontrast
- **Hohe Steifigkeit** > Perfekte Laufeigenschaften - 99,99% ohne Papierstau

- **Hohe Effizienz** > Mehr gedruckte Seiten mit einer Toner-/Tintenpatrone
- **Hohe Opazität** > Ideal für Duplexanwendungen ohne Durchscheinen
- **Multifunktionalität** > Garantiert für alle Geräte und Druckjobs geeignet

# Editorial



Dr. Robert Nehring  
Chefredakteur

Liebe Leserinnen und Leser,

die Förderung der Kommunikation ist derzeit einer der ganz großen Trends in der Büroarbeitswelt. Die Digitalisierung hat ihr den Weg bereitet. Dank Internet, Smartphone und Notebook kann der Office-Worker heute fast überall und jederzeit sowie auf unzähligen Kanälen kommunizieren. Was in der Bürotechnik begann, wurde dann auch in der Büroeinrichtung und beim Bürobedarf aufgenommen. Die Konzepte und Lösungen fokussieren dort heute Flexibilität, Zusammenarbeit und Kreativität, vor allem aber wollen sie die Kommunikation fördern.

Dieser Trend hat durchaus auch eine Schattenseite. Viele gehen fast unter in ihrer Informationsflut und kommen auch vor lauter Meetings und Abstimmungsrunden sowie

ablenkenden Open-Space-Landschaften kaum noch zur eigentlichen Arbeit. Einmal am Stück an einer Sache arbeiten zu können, wird für sie ebenso zum Luxus wie die Unerreichbarkeit nach Feierabend.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wie Sie für eine bessere Kommunikation bei der Büroarbeit sorgen können. Tragen Sie selbst dazu bei, dass daraus in Ihrem Unternehmen kein Zuviel des Guten wird.

Ich wünsche eine interessante, inspirierende Lektüre.

## INHALT

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>4 Sprechen und verstehen</b><br/>Die verschiedenen Faktoren guter Kommunikation</p> <p><b>8 Kontinente übergreifend</b><br/>Kollaboration und Kommunikation bei LinkedIn</p> <p><b>10 Der Mensch im Büro</b><br/>Inspirierende Lernwelten für kreative Zusammenarbeit</p> <p><b>11 Küche gut, alles gut</b><br/>Neuinterpretation eines vernachlässigten Ortes</p> <p><b>12 Büröküchen weltweit</b><br/>Durchgestylte Orte für Geistesblitze</p> <p><b>14 Auf Kreativität eingestellt</b><br/>Möbel für spontanen Ideenaustausch</p> <p><b>16 Konsequent kommunikativ</b><br/>Neue Arbeitswelt bei der Landesbank Hessen-Thüringen</p> <p><b>17 Kommunikative Inseln</b><br/>Soft-Seating-System für Sitzlandschaften</p> | <p><b>18 Biologisch wirksames Licht</b><br/>Intelligent beleuchtetes Büro in einer alten Turnhalle</p> <p><b>19 Mensch-Licht-Kommunikation</b><br/>Drei Leuchten zum Pusten, Kippen, Ziehen</p> <p><b>20 Ohne Störung</b><br/>Raumstationen für gelingende Kommunikation</p> <p><b>22 IT-News</b><br/>Technik, Kommunikation, Mensch</p> <p><b>23 Kommunizieren, nicht stören</b><br/>Wie smarte Technik in offenen Büros für Ruhe sorgt</p> <p><b>24 Technik, die verbindet</b><br/>Hilfreiche Hardware für die Zusammenarbeit</p> <p><b>25 Huddle Rooms</b><br/>BlueJeans Network macht Videokommunikation einfach</p> <p><b>26 Mitarbeiterkommunikation 4.0</b><br/>Eine App ersetzt Schwarzes Brett, Chat und Intranet</p> | <p><b>27 Alles in einem</b><br/>Kompaktes Videokonferenzsystem</p> <p><b>27 Zukunftssicher kommunizieren</b><br/>Nach dem Ende von ISDN: All-IP und Cloudtelefonie</p> <p><b>28 Formenwandler</b><br/>Analog geschrieben – digital gespeichert</p> <p><b>29 Mut zur Pause</b><br/>Eine Initiative für weniger Stress am Arbeitsplatz</p> <p><b>30 Ganz ohne Papier geht es nicht</b><br/>Etiketten und Drucker für den Arbeitsplatz</p> <p><b>32 Für jeden Geschmack</b><br/>Kaffeevollautomaten für mehr als 10 Mitarbeiter</p> <p><b>34 Nicht nur während der Pause</b><br/>Kaffee kann für ein positives Arbeitsumfeld sorgen</p> |
|---|--|--|

## IMPRESSUM

**Modern Office**  
Eine Beilage  
zur Süddeutschen Zeitung  
am 12. Juni 2017

**HERAUSGEBER:**  
DIMBA Deutsches Institut  
für moderne Büroarbeit

**VERLAG:**  
PRIMA VIER Verlag  
Frank Nehring GmbH  
Gustav-Freytag-Straße 7  
10827 Berlin  
Tel. +49 30 479071-0  
www.OfficeABC.DE

**CHEFREDAKTEUR:**  
Dr. Robert Nehring,  
Tel. +49 30 479071-18  
RN@OfficeABC.DE

**REDAKTION:**  
Dr. Sebastian Klöß,  
Tel. +49 30 479071-13  
SK@OfficeABC.DE  
Gerrit Krämer,  
Tel. +49 30 479071-16  
GK@OfficeABC.DE

**ANZEIGENVERWALTUNG;  
VERTRIEB:**  
Tobias Meier,  
Tel. +49 30 479071-28  
TM@OfficeABC.DE

**GESCHÄFTSFÜHRER:**  
Dr. Robert Nehring,  
(alleiniger Inhaber  
und Gesellschafter,  
Wohnort Berlin)

**SATZ/LAYOUT:**  
www.typegerecht.de  
**TITELMOTIV:**  
LinkedIn/Patrick Meroth

**GESAMTHERSTELLUNG:**  
Krögers Buch- und Verlags-  
druckerei GmbH  
ISSN: 2194-0681

**REDAKTIONSSCHLUSS:**  
28.04.2017

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck oder Kopien nur mit  
vorheriger schriftlicher Geneh-  
migung des Verlages. Nament-  
lich gekennzeichnete Beiträge  
entsprechen nicht in jedem Fall  
der Meinung der Redaktion. Für  
unverlangt eingesandte Manu-  
skripte bzw. Datenträger sowie  
Testexemplare übernehmen wir  
keine Garantie.

# Sprechen um Verstehen



## Die verschiedenen Faktoren guter Kommunikation

Kommunikation ist das Schmiermittel der Zusammenarbeit in Unternehmen. Der Unternehmensberater Dr. Albrecht Müllerschön erläutert die Feinheiten und Tücken bei Gesprächen zwischen Führungskräften und Mitarbeitern. Außerdem stellt er theoretische Grundlagen effektiven Kommunizierens vor.

»Ich hatte Ihnen doch dazu eine Mail geschrieben.« Solche Aussagen hört man in Unternehmen oft, wenn etwas schiefgelaufen ist. Anschließend beginnt die Suche nach dem Schuldigen. Und in der Regel hat derjenige den Schwarzen Peter, der zum Beispiel eine Notiz im Meetingprotokoll überlas, eine E-Mail falsch interpretierte oder einer Bemerkung seines Chefs zu wenig Bedeutung beimaß. Denn er wurde ja informiert.

Aber ist dem Mitarbeiter auch klar gewesen, was diese Aussage/Anweisung für seine Arbeit bedeutet? Falls er nicht laut widerspricht, wird erwartet, dass der Auftrag wie gewünscht ausgeführt wird. Läuft es trotzdem nicht wie geplant, ist in der Kommunikation zwischen Führungskraft und Mitarbeiter offensichtlich etwas schiefgelaufen.

### Vier Ebenen der Kommunikation

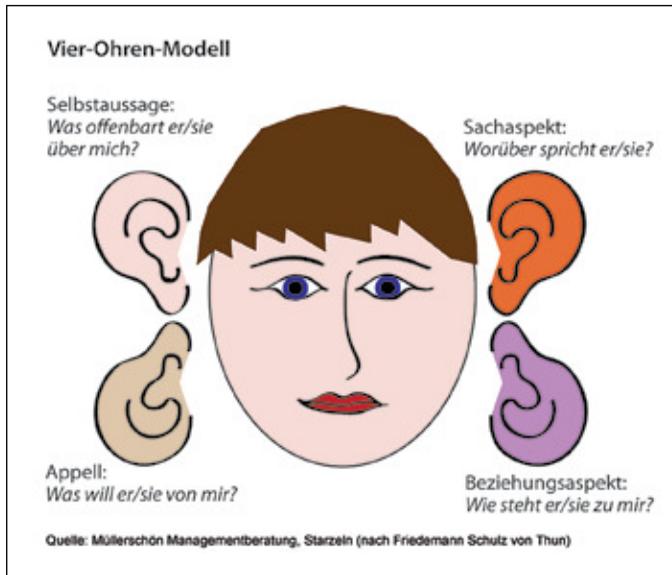
Die zwischenmenschliche Kommunikation unterscheidet vier Ebenen. Auf der Sachebene wollen wir Gesprächspartner über einen Sachverhalt informieren. Der Sender muss seine Botschaft so artikulieren, dass sein Gegenüber sie versteht, also beispielsweise kein Fachchinesisch sprechen, wenn der Gesprächspartner ein Laie ist.

Daneben existiert die Beziehungsebene. Abhängig von unserer Beziehung zu einer Person messen wir derselben Aussage eine unterschiedliche Bedeutung bei: Sagt der Chef »Das ist wichtig«, hat dies meist mehr Gewicht, als wenn es ein Kollege sagt.

Beim Kommunizieren senden wir immer Informationen über uns selbst, mittels Gestik und

Mimik. Wirken Körpersprache und Gesichtsausdruck relaxt, kann die Ernsthaftigkeit einer Aussage angezweifelt werden. Auch durch unsere Art zu sprechen, ob laut oder schnell, senden wir Botschaften an unser Gegenüber. Hierbei handelt es sich um die Selbstaussageebene. Sie ist auch bei der Kommunikation per Telefon oder E-Mail wichtig. Allein die Tatsache, dass wir eine E-Mail schreiben und nicht das persönliche Gespräch suchen, ist für unser Gegenüber ein Hinweis darauf, welche Bedeutung wir einer Angelegenheit beimessen.

Eng damit verknüpft ist die Appellebene. Beim Kommunizieren mit anderen Menschen wollen wir etwas erreichen. Das Ziel muss nicht immer ein bestimmtes Handeln sein. Häufig wollen wir auch, dass unser Gesprächspartner unserer Meinung zustimmt oder uns sympathisch findet.



Das Vier-Ohren-Modell erklärt, wie wir Aussagen unterschiedlich aufnehmen.

### Firmeninterne Abläufe

Dieses Modell ist auch auf die Kommunikation in Unternehmen anwendbar. Ein und dieselbe Aussage kann völlig unterschiedlich ankommen und folglich unterschiedliche Reaktionen auslösen. Unter anderem abhängig von der Beziehung des Empfängers zum Sender, der aktuellen Situation im Unternehmen und von der beruflichen Erfahrung und Persönlichkeit des Gesprächspartners.

### Sensible Kommunikatoren

Führungskräfte müssen deshalb in erster Linie sensible Kommunikatoren sein. Sie brauchen ein feines Gespür dafür, welche Botschaften sie aufgrund ihres Verhaltens, ihrer Worte, ihres Auftretens usw. aussenden. Außerdem müssen sie erkennen können, wie ihre Aussagen von ihren Gesprächspartnern interpretiert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Kommunikation in einem angemessenen Rahmen erfolgt und mit ausreichend Zeit; also nicht zwischen Tür und Angel. Bei wichtigen Themen sollten Sie Ihre Mitarbeiter nicht nur informieren, sondern sich auch vergewissern, ob die Botschaft verstanden wurde. Ist dem Mitarbeiter klar, was es für seine Arbeit, für das Unternehmen bedeutet? Auch dieses Sich-Vergewissern erfordert Kompetenz. Eine Rückfrage wie »Haben Sie mich verstanden?« kann nach dem Vier-Ohren-Modell ebenfalls unterschiedlich verstanden werden: als reine Infofrage, ob die Botschaft ankam (Sachebene), oder als Ausdruck mangelnden Vertrauens in die Kompetenz (Beziehungsebene). Deshalb sollten solche Rückfragen nicht als Du-Botschaften (»Haben Sie mich verstanden?«), sondern als Ich-Botschaften formuliert werden (»Habe ich mich so ausgedrückt, dass meine Aussagen verständlich waren?«).

### Konsequenzen

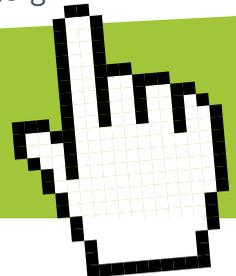
Diese Ausführungen mögen banal erscheinen. Insbesondere dann, wenn Sie seit Jahren in Ihrem Unternehmen Funktionen innehaben, bei denen die Kommunikation von zentraler Bedeutung ist. Doch das Gegenteil ist der Fall! Das Thema ist hochaktuell: Durch die zunehmende Team- und Projektarbeit müssen Mitarbeiter heute abteilungs-, standort- und hierarchieübergreifend agieren. Außerdem erfolgt die wechselseitige Kommunikation zunehmend mithilfe moderner Kommunikationstechnik. Verantwortliche in den Unternehmen müssen sich daher fragen: An welchen Maximen soll sich unser Informations- und Kommunikationsverhalten im digitalen Zeitalter orientieren? Was kommunizieren wir per Mail, und wann suchen wir das persönliche Gespräch? Außerdem: Welche Verhaltensregeln sollen für unsere Kommunikation per Mail oder Social Media gelten? Diesbezüglich besteht in vielen Unternehmen aktuell ein hoher Klärungs- und Abstimmungsbedarf, weil sich mit den Arbeitsstrukturen auch die Kommunikationsstrukturen rasant verändern.



Dr. Albrecht Müllerschön,  
Inhaber,  
Müllerschön Managementberatung.  
[www.muellerschoen-beratung.de](http://www.muellerschoen-beratung.de)

# ERGONOMIE EINFACH ONLINE BESTELLEN

 **JETZT KAUFEN**  
[shop.ergonomics.world](http://shop.ergonomics.world)



Besuchen Sie unseren **Online-Shop\*** und konfigurieren Sie Ihre ganz individuellen Ergonomie-Lösungen jetzt per Mausclick: **shop.ergonomics.world**

\*Exklusiv für Schreiner, Innenausbau und den Beschlaghandel







# Dein Büromotor.

Die neue WMF 1100 S.



Mit der WMF  
MyCoffee App  
Individueller Kaffee  
auf Knopfdruck



## Profitechnik für den Büroalltag.

Endlich absolute Begeisterung im ganzen Team beim Thema Bürokafee – dank dem intuitiven Touch-Display und den vielen leckeren Kaffeespezialitäten. Der Büromotor ist leicht zu bedienen, einfach zu reinigen und unser Profiservice ist bei allen Fragen für Sie da. Mit Profitechnik aus

der Gastronomie erfüllt der Büromotor zudem mit Leichtigkeit höchste Ansprüche an Zuverlässigkeit und Geschmack und stellt eine sichere Investition in Langlebigkeit und Qualität dar.

[www.dein-buermotor.com](http://www.dein-buermotor.com)



Im Zentrum des Büros: das Amphitheater mit »Bäumen« und Bühne.

# Kontinente übergreifend

Kollaboration und Kommunikation  
bei LinkedIn

Die Kommunikation vor Ort und zwischen verschiedenen Standorten zu fördern, war ein Ziel bei der Planung des neuen Büros des Karrierenetzwerks LinkedIn. Umgesetzt wurde es mit vielfältigen Bereichen für Austausch, Meetings und Videokonferenzen, deren Gestaltung regionale Elemente aufnimmt.



Das Amphitheater wurde als Ort der Kommunikation konzipiert.



An mehreren Stellen gibt es Bereiche zum informellen Austausch.



Die alten Räumlichkeiten von LinkedIn, in denen die Belegschaft für den deutschsprachigen Raum 2011 gestartet war, sind in den letzten Jahren zu klein geworden. Daher zog das Unternehmen in das ehemalige Gebäude des Süddeutschen Verlages in der Sendlinger Straße in München um. Das neue Büro beherbergt nun circa 50 Mitarbeiter und bietet perspektivisch Platz für die doppelte Kapazität. Bei der Planung hat das italienische Architekturbüro Il Prisma großen Wert darauf gelegt, geografische, historische und kulturelle Besonderheiten

der DACH-Region aufzugreifen und gleichzeitig die Identität und Werte von LinkedIn und seinen Mitarbeitern darzustellen. Gleich am Eingang werden Besucher von einem netzartigen Relief begrüßt. Es soll das große Ziel von LinkedIn, den Economic Graph, repräsentieren, also eine Abbildung des globalen Arbeitsangebots und der weltweiten Arbeitsnachfrage.

#### Bäume und Skilift

Angesichts der Wintersportaffinität der Region sowie der Mitarbeiter wurde das Logo aus Skiern und Snowboards gefertigt. Alpine Elemente finden sich auch in der Innenraumgestaltung. So ist eine der Sitzmöglichkeiten im Wartebereich ein Sessellift, und in der Mitte des Büros findet sich ein Amphitheater, das thematisch an Berge und Täler erinnert. Diesen Eindruck unterstreichen zwei »Bäume«, die dort an der Bühne stehen: baumartige Skulpturen aus Holz. In ihnen hängen Leuchten, die an Vogelhäuschen erinnern.

#### Konferenzräume mit Flair

Das zentral im Büro gelegene Amphitheater dient als Kommunikationsraum, beispielsweise beim zweiwöchentlichen All-Hands-Call mit CEO Jeff Weiner. Um die Teams rund um den Globus zusammenschalten zu können, ist es mit moderner Konferenztechnik ausgestattet. Für kleinere Videokonferenzen oder Besprechungen wurden darüber hinaus mehrere Konferenzräume mit jeweils eigenem Thema eingerichtet. So soll der Raum Rheintal an die Tradition der Uhrenherstellung und Präzisionsindustrie erinnern, für die die deutschsprachige Region, insbesondere die Schweiz, bekannt ist. Ebenfalls inspiriert von der Geschichte des DACH-Raums ist der sogenannte Konzertsaal, der nach der klassischen Musik und den Musikern des 18. Jahrhunderts gestaltet wurde. Hierbei handelt es sich um einen eher informel-

len Raum, der als Zwischengeschoss unter der hohen Decke liegt. Von diesen Hängeräumen gibt es insgesamt drei, neben dem Konzertsaal noch das Baumhaus mit Hängematte und einen klassischen Konferenzraum mit Tisch und Stühlen. Darüber hinaus umfasst die neue Bürolandschaft einen großen Konferenzraum für bis zu 20 Personen, einen Game-Room mit Playstation und Spielesammlung sowie einen Ruheraum.

#### Akustik im Großraumbüro

Alle Arbeitsplätze befinden sich in einem großen Raum, in dem nicht nur die jeweiligen Teams aus den verschiedenen Abteilungen zusammensitzen, sondern auch die beiden Geschäftsführerinnen Alexandra Kolleth und Barbara Wittmann. Diese Sitzordnung soll die offene Unternehmenskultur verdeutlichen, die LinkedIn liebt. Darüber soll gezeigt werden, dass alle Mitarbeiter wichtig für das weitere Wachstum des Unternehmens sind.

#### Orte für Rückzug

In einem großen Büro mit 40 Mitarbeitern ist allerdings jeder von Zeit zu Zeit darauf angewiesen, sich aus der Menge zurückzuziehen, sei es, um sich richtig konzentrieren zu können, in Ruhe an einer Telefonkonferenz teilzunehmen oder um einfach mal der Geräuschkulisse seiner Kollegen zu entfliehen. Dafür wurden verschiedene Lösungen in die neuen Räumlichkeiten integriert, die verschiedene Arten der Abschottung ermöglichen. So stehen mehrere schalldichte Kabinen zur Verfügung, welche die Geräuschkulisse herunterfahren und ungestörtes Arbeiten ermöglichen. Zur räumlichen Abgrenzung gibt es mehrere würfelartige Rondelle in der Mitte des Büros. Darüber hinaus finden sich über das Büro verstreut mehrere kleinflächige Einzelkonferenzräume.

Mehr unter: [www.linkedin.de](http://www.linkedin.de)

Fotos: LinkedIn/Patrick Meroth



Videokonferenztechnik ermöglicht es, über Standorte hinweg zusammenzuarbeiten.



Sitzgelegenheit mal anders: Sessellift als Bank.

# Der Mensch im Büro

## Inspirierende Lernwelten für kreative Zusammenarbeit

Schon über 145 Jahre entwickelt Sedus Sitzmöbel. 1926 präsentierte der Hersteller mit dem Federdeh den Urvater des modernen Bürostuhls, in den 1970ern die Similarmechnik – heute weltweiter Standard. Marketingleiter Ernst Holzapfel umreißt im Gespräch das Büro von heute und die Trends von morgen.



Ausgelegt auf Wissenstransfer: attraktive Bürolandschaft, die Kommunikation fördert.

### Modern Office: Wie wird sich die Büroarbeit in der Zukunft verändern?

**Ernst Holzapfel:** Menschen und ihre Ideen sind das kostbarste Produktivkapital, das den Unternehmenserfolg steuert. Die Verlagerung von manueller Tätigkeit hin zu Kopf- bzw. Wissensarbeit ist nicht aufzuhalten, und der Generationswechsel im Büro ist eines der wichtigsten Themen. Die Herausforderung besteht darin, fähige Mitarbeiter zu behalten und neue zu gewinnen, Alt und Jung – sprich analog gewachsenes Know-how und frische, digital basierte Wissensquellen – zusammenzubringen und Lernwelten zu schaffen, die ein Höchstmaß an Kreativität freisetzen.

### Was bedeutet das für die Bürogestaltung?

Hier gilt es, ergonomisch perfekte Arbeitsbedingungen zu schaffen, die einen gesunden Wechsel von Steh- und Sitzarbeit ermöglichen, ebenso wie Raumkonzepte umzusetzen, die bewegungs- und kommunikationsfördernd wirken. Moderne, bedarfsgerechte Einrichtungen und intelligente technische Lösungen können den Mitarbeitern ein angenehmes und inspirierendes Arbeitsumfeld bieten, aber auch Büroflächen deutlich effizienter nutzen.

### Welche Gründe sprechen für eine Zusammenarbeit mit Sedus?

Wer sich mit Produkten von Sedus einrichtet, erhält hochwertige Möblierungen »Made in Germany«. Sedus ist als internationale Marke in über 50 Ländern vertreten. Wir kennen die Marktentwicklungen und helfen Unternehmen dabei, zukunftssichere Investitionen zu tätigen. Das setzt sowohl eine Analyse der Arbeitsabläufe und -methoden voraus als auch das Verständnis für die Identität und Ziele des jeweiligen Unternehmens. Erst danach folgt die maßgeschneiderte Planung. Dazu gehören selbstverständlich auch Nutzereinweisungen, Serviceleistungen, Produkt- und Nachkaufgarantien. Dieses Gesamtpaket nennen wir »Sedus Future Proof«, das bedeutet professionelle Beratung, umfassende Dienstleistungen und die Sicherheit, für die Zukunft nicht nur gut ein- sondern auch ausgerichtet zu sein.

### Wie wird sich das Büro in den nächsten Jahren entwickeln?

Zum Thema »Büro der Zukunft« werden aktuell zahlreiche Studien auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene von verschiedenen Wissenschaftlern und Instituten durchgeführt.



Unterstützt die Kreativität: ein angenehmes und inspirierendes Arbeitsumfeld.

Angesichts der Fülle von Informationen können sogar Fachleute schnell den Überblick verlieren. Im Sedus-Marketing werden die meist sehr umfangreichen Studienergebnisse analysiert, bewertet und als konzentrierter Extrakt in Sedus INSIGHTS veröffentlicht. Mit dem Untertitel »Trendmonitor für Werte und Wohlbefinden bei der Arbeit« werden aktuelle Zahlen, Daten und Fakten, Fallstudien, wertvolle Tipps und Expertenaussagen weitergegeben, sowohl als Print- als auch als Online-Ausgabe auf der Website [www.sedus.com](http://www.sedus.com).

### Vielen Dank für das Gespräch.



Ernst Holzapfel  
ist Marketingleiter der  
Sedus Stoll AG.  
[www.sedus.com](http://www.sedus.com)

Neuinterpretation  
eines vernachlässigten Ortes

# Küche gut, alles gut

Lädt zum Austausch ein:  
Sitzgruppe vor dem Kamin.

Zu Hause ist die Küche der zentrale Treffpunkt für die Familie. Und Küchenpartys sind meist die besten. Im Büro hingegen ist dieser Raum oft trist und ungemütlich. Ein Fehler. David Einsiedler vom Design- und Innenarchitekturatelier PLY erklärt, was ein guter Küchenbereich im Büro leistet.

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Geschäftstermin und treten als Erstes in einen offenen, freundlichen und atmosphärisch ansprechenden Raum ein. Wie beim Check-in in einem Hotel werden Sie begrüßt, und Ihre Jacke wird entgegengenommen. Ihr Ansprechpartner wird informiert, und während Sie warten, trinken Sie einen außergewöhnlich guten Cappuccino. Die große Kaffeemaschine bildet den Mittelpunkt des Empfangsraums, der den Charakter einer Küche hat. Es gibt gemütliche Sitzgelegenheiten, frisches Obst sowie eine abwechslungsreiche Auswahl an Getränken. Auch eine Kochgelegenheit und große Kühlschränke mit Fächern für alle Mitarbeiter befinden sich in diesem Raum, den Angestellte wie Kunden als Erstes betreten, wenn sie ankommen.

## Einladender Eindruck

Die Idee, die Küche im wahrsten Sinne des Wortes in den Vordergrund zu stellen, wie wir es in einer großen Wirtschaftsberatung realisiert haben, hat mehrere Gründe – und sie hat sich bewährt. Im Zusammenspiel mit einem Duty-Manager, der an seiner Servicestation den Besucher empfängt und versorgt, entsteht ein einladender und freundlicher erster Eindruck, der ja bekanntlich oft entscheidend ist. Wichtig ist, dass ein solcher offener und küchenähnlicher Empfangsbereich kaum ohne entsprechend geschulte Mitarbeiter zu betreiben ist. Der Vergleich mit einer Küche zu Hause oder auch mit einem Café hinkt nicht: Die Küche ist nur so gut wie ihr Gastgeber, und jedes Lokal braucht eine gute Seele.



Der küchenähnliche Bereich dient Kundenempfang, Kommunikation und Kreativität.

## Ort des Austauschs

Neben dem Empfang von Kunden übernimmt dieser Ort ganz gezielt die Funktion, Kommunikation und Miteinander zu fördern. So treffen sich Kollegen hier schon vor der Arbeit zum Frühstück. Mitunter gesellen sich auch externe Mitarbeiter oder Kunden dazu. In der Mittagspause kommt man ebenso zusammen wie spontan zwischendurch zum informellen Austausch auf einen Kaffee. Auch wenn die Rechner heruntergefahren sind, kommen der Küchentresen oder die Sitzgruppe vor dem Kamin gelegentlich

ins Spiel, um gemeinsam ein Feierabendgetränk einzunehmen. Das kann auch schon mal länger dauern. Die besten Partys finden ja in der Küche statt – im übertragenen Sinne funktioniert dies auch in Unternehmen.

## Kein Ersatz fürs Zuhause

Der Qualität des Aufenthalts während der Arbeit wird ein immer größerer Wert beigemessen. Das Angebot sowie die Gestaltung der Räumlichkeiten haben eine große Bedeutung für Kreativität und Produktivität. Pflanzen, Lounge-Ecken und Rückzugsmöglichkeiten spielen ebenso eine Rolle. Doch sollte unser Ansatz nicht mit der »Bei der Arbeit zu Hause«-Idee verwechselt werden, die wir aus den Büros der vor allem im Silicon Valley ansässigen Onlinebranche kennen. Vielmehr sollen die Arbeitswelten weniger den Zeitvertreib, sondern in erster Linie den Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen fördern, die in einer Arbeitsumgebung zusammenkommen.



David Einsiedler,  
CEO, PLY unestablished  
furniture/PLY atelier.  
[www.ply.com](http://www.ply.com)

# Büroküchen weltweit

## Durchgestylte Orte für Geistesblitze

Schreibtische zu Bartresen. So scheint derzeit ein Motto bei der Bürogestaltung zu lauten. Die Küchenbereiche dienen zwar grundsätzlich noch der Nahrungsaufnahme, sie sollen nun aber auch zunehmend die Unternehmenskultur und die Kommunikation verbessern. Gestalterisch wird dies ganz unterschiedlich gelöst.



Baratmosphäre mitten im Büro: In der Allianz Global Digital Factory am Münchner Ostbahnhof wurde eine Arbeitslandschaft konzipiert, die es leicht macht, miteinander zu kommunizieren und kreativ zu arbeiten. Ein Bereich der 2.700 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche für bis zu 120 Mitarbeiter ist diese Bar als Treffpunkt. Realisiert von conceptsued und UN Studio. ▲



Auf drei (von acht je circa 1.190 m<sup>2</sup> großen) Ebenen wurden im Büro der Großkanzlei Minter Ellison in Sydney Essbereiche und Café-Plazas verteilt. Sie sind Treffpunkte und Orte des Austauschs. Als weiteres gestalterisches Element der Zusammenarbeit und Vernetzung zieht sich eine Treppe durch das Gebäude, das vom Architekturstudio BVN entworfen wurde. ▲

Grün ist hier nicht nur die Farbe. Wie im kompletten Johannesburger Google-Büro haben die Innenraumgestalter Boogertman + Partners auch in der Küche gebrauchte Alltagsgegenstände wiederverwendet und aufgewertet. Diese Pendelleuchten bestehen beispielsweise aus leeren Konservendosen. ▼



Vermutlich wird an dieser Bar geschrien vor Glück – befindet sie sich doch im Unternehmenssitz von Zalando am Berliner Spreeufer. Sie ist dort einer von mehreren Bereichen für Ess- und Kaffeepausen. Die Innenraumdesigner Hülle & Fülle haben ein Holzpodest konstruiert, das entlang der Fensterfront als Auditorium ansteigt, zu einer Bistrotinsel und schließlich einer Tribüne für Präsentationen wird. ▼



Raumschiffartig cool präsentiert sich das Büro des chinesischen Telekommunikationsunternehmens Xinwei in Kiew. Dazu passt diese Kaffeeküche. Die Innenraumgestalter von Soesthetic spielen hier mit dem Kontrast aus hochreflektierendem schwarzen Glas und matten Oberflächen. ▼



Fotos: links: Andre Avdeenko; rechts: Gareth Gardner



The Social ist der programmatische Name dieses Bereichs im Büro des Tech-Unternehmens Mendeley in London. Die Innenarchitekten von align haben ihn als Besprechungsraum sowie als Ort zum Essen, Trinken und Erholen konzipiert. Ein langer Tisch mit fünf unterschiedlichen Stühlen in verschiedenen Farben ist ein Eye-Catcher. Am Ende des Tisches befindet sich die Küchenzeile. ▲

Anzeige



SYSTEM 180  
ARCHITEKTUR + EINRICHTUNG

## Raum für Innovation

Die Design Thinking-Line von System 180 ist das flexible Einrichtungsprogramm für Innovationsräume und agile Arbeit im Team. Schaffen Sie Raum für Ihre Ideen und Platz für neue Möglichkeiten.

[www.system180.com](http://www.system180.com)



# Auf Kreativität eingestellt

## Möbel für spontanen Ideenaustausch

**HOFF von Petite Friture:** Zwei Hocker und zwei Sessel umfasst dieses modulare Soft-Seating-Programm der norwegischen Designer Morten & Jonas. Das Gestell besteht aus Stahl und Holz, die Kissen aus Polyurethanschaumstoff. Jedes Modul ist mit zwei Anschlusskordeln für die Füße ausgestattet.



**Workbays von Vitra:** Mit dem mikroarchitektonischen System lassen sich für unterschiedliche Arbeitsaufgaben unterschiedliche Bereiche schaffen. Die Meet-Variante bietet Raum für Kommunikation. Bei Bedarf lässt sich das System aus Aluminiumprofilen und Polyestervlies verbinden, erweitern oder seine Ausstattung an veränderte Bedingungen anpassen.



**PUCK von Enea:** Ideal für spontane Meetings ist dieser Polsterhocker. Rollen (auf Wunsch selbstbremsend) erleichtern sein Verschieben. Das lackierte Fußgestell verhindert Schuhspuren am seitlichen Polster. Seine abgerundete Form und frischen Farben verleihen dem Büro eine wohnliche Komponente.



**TIKITi von ArteMobilia:** Dieser Besprechungstisch lässt sich binnen Sekunden in einen Tischkicker verwandeln. Per Elektromotor ist die Höhe verstellbar. Spielfeld, Kugellager, Figuren und Stangen entsprechen den Standards der Bundesliga. In der besonders bürotauglichen Silent-Variante sind die Torrückwände sowie der Ballrücklauf gedämpft und die Bälle aus Kork.

**Linq von Girsberger:** Besonders für repräsentative Konferenz- und Teamarbeitsbereiche wurde dieser Drehstuhl konzipiert. Die Sitzschale ist im Aluminiumträger beweglich gelagert und erlaubt bequemes Zurücklehnen. Dabei müssen keine Einstellungen vorgenommen werden: Die Kinematik passt sich automatisch an das Gewicht des Nutzers an.





**Pixel von Bene:** Die Boxen aus rohem Kiefernsperrholz können flexibel zu unterschiedlichsten Möbeln zusammengebaut werden. Ob Tisch, Stauraum oder Sitzgelegenheit – jedes Setting lässt sich schnell umsetzen. Pixel unterstützt so die Teamarbeit und leistet einen Beitrag zur unternehmensinternen Kommunikation.

Anzeige

**finden statt suchen**



# Konsequent kommunikativ

## Neue Arbeitswelt bei der Landesbank Hessen-Thüringen

Die Digitalisierung eröffnet Banken neue Möglichkeiten. Sie verlangt aber auch eine neue Unternehmenskultur, um flexibler und schneller auf Kundenwünsche zu reagieren. Einen Schritt in die Zukunft geht die Landesbank Hessen-Thüringen am Standort Offenbach mit dem Pilotprojekt einer neuen Arbeitswelt.

Das öffentlich-rechtliche Geldinstitut setzt auf eine offene, kommunikative und stimulierende Arbeitsumgebung, die die Zufriedenheit und Effizienz der Mitarbeiter fördert. Bislang prägen noch klassische Einzel- und Zweierarbeitsplätze den Standort in Offenbach. Dabei soll es nicht bleiben, denn die Bank setzt zunehmend auf Open-Space-Lösungen. Auf einer Etage mit knapp 1.900 m<sup>2</sup> realisierte die Helaba daher ein Modellprojekt. Dessen Prämisse lautete, eine intensive Kommunikation für die neugeschaffene Abteilung Credit Operations zu ermöglichen.

### Möbel für Kommunikation

Die neue Arbeitswelt zeichnet sich durch ein hohes Maß an Flexibilität bei gleichzeitig großer Flächenwirtschaftlichkeit aus. »Wir haben die Stärken der alten Bürowelt erhalten, aber räumlich optimiert«, sagt Frank Kauertz, Abteilungsleiter Standort- und Gebäudeverwaltung der Helaba. Eine Vielzahl von informellen Meetingpoints und Loungemöbeln lädt zum Dialog und Wohlfühlen ein. Die THINK.TANKS des Büromöbelherstellers König + Neurath bieten Raum für Besprechungen und unge-

störte Telefonate. Die akustisch optimierten Arbeitsplätze ermöglichen das Arbeiten im Sitzen und Stehen. Sie liefern jetzt den neuen Arbeitsplatzstandard der Helaba. »Das Feedback, das wir bekommen, ist überwiegend sehr positiv«, betont Kauertz. Anlass für den Manager, mittel- bis langfristig alle vorhandenen Arbeitsplätze überall dort umzustellen, wo die Gebäudestruktur einen wirtschaftlichen Umbau erlaubt.

### Goodies überzeugen

Alle 95 Arbeitsplätze wurden von König + Neurath mit dem Lifttisch TALO.S und integriertem Flyby-Panel sowie Containern und Apothekerschranken ausgestattet, die Stauraum und Sichtschutz zugleich bieten. Bewusst entschied sich die Helaba für energieeffiziente Schreibtische. Sie lassen sich stromunabhängig und schnell bis auf die individuelle Stehhöhe einstellen: ein Gesundheitsplus und Energieeinsparung direkt am Arbeitsplatz. Möbel und THINK.TANKS wurden mit schallabsorbierenden Komponenten ausgestattet, um den größten Stressfaktor im Open Space zu eliminieren: die Geräuschkulisse. Das Ergebnis verblüfft. Das

Open-Space-Büro bietet eine ruhige, angenehme Atmosphäre.

### Durchdachtes Farbkonzept

Bei der Farbgebung konzentrierte sich die Bank auf dezente Töne. Während die Arbeitsplätze von eher kühlen Farben wie Grau und Blau zur Stärkung der Konzentration geprägt werden, setzen in den Kommunikationszonen der Lounge-Chair oder die Phoneboxen aus König + Neuraths modularem Mittelzonenkonzept NET.WORK.PLACE farbliche Akzente. Auch die zentralen THINK.TANKS wurden mit Elementen dieses kommunikationsfördernden Möblierungssystems ausgestattet.

Mehr unter: [www.koenig-neurath.de](http://www.koenig-neurath.de)



Der freistehende THINK.TANK mit integrierter Belüftung und Beleuchtung schafft Rückzugsorte für kurze Meetings oder konzentriertes Arbeiten.

# Kommunikative Inseln

Mit FlexFive lassen sich Sitzbereiche flexibel gestalten.

## Soft-Seating-System für Sitzlandschaften

Wie man es dreht und wendet – das mehrteilige Loungesitzmöbel FlexFive von SMV steht immer richtig. Seine fünf Elemente lassen sich individuell als Einzelstücke oder als große Plauderecke zusammenstellen, mit oder ohne Mittellehne. Mit nur wenigen Handgriffen werden neue Sitzlandschaften und Gesprächsinseln gestaltet. Dafür greifen die Formen der zwei Rücken- und drei Sitzelemente perfekt ineinander.

Alle fünf Elemente sind einzeln erhältlich. Ihre große Stoff- und Farbvielfalt bietet variable Gestaltungsmöglichkeiten. Für ein optisches Highlight sorgen die Steppung der festverpolsterten Sitzfläche und (auf Wunsch) farbige Nähte. Die konisch zulaufenden Füße bestehen aus Eiche massiv. Optional ist FlexFive nach DIN 66084 P-a brandschutz zertifiziert erhältlich. Damit kann das System überall eingesetzt werden, sogar im öffentlichen Raum.



Anzeige

**officebase.info**



**Die grösste Büroeinrichtungsplattform**

# Biologisch wirksames Licht

## Intelligent beleuchtetes Büro in einer alten Turnhalle

Automation und Beleuchtung eng zu verzahnen, spielte eine entscheidende Rolle, als das Unternehmen EFG zur Vergrößerung und Modernisierung seiner Firmenräume eine ehemalige Sporthalle neu ausbaute. Heute profitiert es von mehr Lebensqualität und Energieeffizienz.

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt das im nord-deutschen Schwarzenbek ansässige Unternehmen EFG Büros, Geschäftshäuser, Industrie und Privathaushalte mit effizienter und zuverlässiger Elektrotechnik. Zu den Leistungen der 80 Mitarbeiter beschäftigenden Firma gehören unter anderem Planung und Konzeption von Gebäudesystemtechnik und Beleuchtungssteuerung sowie Elektroinstallation.

### Intelligente Beleuchtung

Zur Vergrößerung und Modernisierung seiner Firmenräumlichkeiten hat EFG eine ehemalige Sporthalle erworben, um diese komplett neu auszubauen. Besondere Aufmerksamkeit schenken die Verantwortlichen dabei der Beleuchtung. Als Spezialist für Elektrotechnik wollte EFG auf dem neuesten Stand der Beleuchtungstechnik bei gleichzeitig größtmöglicher Energieeinsparung sein. Das Unternehmen entschied sich durchgängig für die Beleuchtung des Lichtsteuerungsspezialisten ESYLUX. Im Mittelpunkt: zwei unterschiedliche Lichtlösungen, die sich jedoch in entscheidenden Punkten gleichen.

### Durchdachtes Design

Im Foyer empfängt den Besucher die Stehleuchte PRANA+, eine in ästhetischer Hinsicht besonders ansprechende Beleuchtung für Einzelarbeitsplätze, die bereits mehrfach für ihr Design prämiert wurde. Verantwortlich hierfür zeichnet das Hamburger Kreativatelier von Peter Schmidt, Belliero und Zandée. Neben der puristischen Form wurde auf ein optimales Funktionsdesign Wert gelegt. So verfügt die

Leuchte optional über einen teilbaren Standfuß, durch den sie sich auch für Schreibtische mit bodentiefen Flanken eignet. Der Leuchtenkopf lässt sich horizontal ausziehen und so der jeweiligen Tischlänge anpassen.

### Dynamische Lichtverläufe

In den Büros der Mitarbeiter kommen die ALICE-Quadro-Sets von ESYLUX zum Einsatz, ein umfangreich erweiterbares Lichtsystem für die Deckenbeleuchtung. Eine Gemeinsamkeit mit der PRANA+: Sowohl in deren Leuchtenkopf als auch in die Masterleuchten des Lichtsystems ist eine intelligente Präsenz- und Lichtsensorik integriert. Eine weitere Gemeinsamkeit: Beide Lichtlösungen verfügen über die SymbiLogic-Technik von ESYLUX. Diese erzeugt ein biologisch wirksames Licht, das mit dynamischen, tageslichtähnlichen Helligkeits- und Lichtfarbverläufen Vitalität und Wohlbefinden der Nutzer ebenso verbessert wie deren Konzentrationsvermögen und – durch einen erholsameren Nachtschlaf – die Gesundheit. Die intelligente Sensorik sorgt dabei für hohe Energieeffizienz durch eine präsenz- und tageslichtabhängige Lichtsteuerung sowie durch eine optimierte Tageslichtnutzung.

Fazit: Die Mitarbeiter profitieren von einer höheren Lebensqualität am Arbeitsplatz, was wiederum dem gesamten Unternehmen zugutekommt. Zugleich senkt die Kombination mit der Sensorik den Energieverbrauch und reduziert entsprechende Kosten.

Mehr unter: [www.esylux.de](http://www.esylux.de)

Die Deckenleuchten sorgen für dynamisches, biologisch wirksames Licht in den Mitarbeiterbüros.



In der Masterleuchte der ALICE-Quadro-Sets sind Präsenz- und Lichtsensoren integriert.



Die Stehleuchte PRANA+ für Einzelarbeitsplätze wurde bereits mehrfach für ihr Design prämiert.

# Mensch-Licht-Kommunikation

## Drei Leuchten zum Pusten, Kippen, Ziehen

Wie können Leuchten mit ihren Nutzern interagieren? Das war eine Frage, der das Projekt Reactive Light an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee nachgegangen ist. Heraus kamen Prototypen, die zeigen, dass die Mensch-Maschine-Kommunikation nicht auf Schalterdrücken beschränkt ist. Drei Beispiele.



**NOMAD** von Dario Jérôme Dammé und Prak Piakot: Wie eine Laterne lässt sich die akkubetriebene Leuchte tragen. Je nachdem, in welcher Position sie abgestellt wird, erzeugt sie unterschiedlich helles und weißes Licht. Unter anderem einsetzbar als innovative Schreibtischleuchte. ▲



**BREEZE** von Xinyue Yang: Mit dieser Leuchte kommuniziert der Nutzer über Pusten. Bläst er sanft, wird das Licht allmählich heller. Ausschalten funktioniert wie bei einer Kerze: einfach feste pusten. Ebenfalls wie bei einer Kerze oder Fackel kann das Licht weitergegeben werden, indem zwei Leuchten aneinandergelassen werden. ▲



**JOSH** von Alissa Wolter: Diese Leuchte hängt an der Decke. Je weiter man sie nach unten zieht, desto wärmeres Licht strahlt sie als Downlight ab. Bewegt man sie hingegen nach oben, wird ihr Licht kälter, und sie mutiert zu einem Deckenfluter. ◀

Jetzt ein Teil der  
**ARBEITSWELTEN.HR**  
werden!



Design by HCD

Experience the  
**WORKPLACE OF THE FUTURE**  
live!

# Ohne Störung

Raumstationen für gelingende Kommunikation

## Kubus II Plus von Strähle:

Komplett losgelöst von der Gebäudetechnik lässt er sich auch nachträglich in offene Büroumgebungen integrieren. Der Kubus bietet hohen Schallschutz und eine gute Raumakustik sowie ein behagliches Klima. Möglich machen das ein schallgedämmtes Be- und Entlüftungselement sowie die autarke Kühleinheit.



**CAS Rooms von Carpet Concept und Lindner Group:** Das textile Raumsystem gliedert offene Bürobereiche und optimiert ihre Akustik. Es basiert auf drei Verbindungen und 27 Modulen. Realisierbar sind beispielsweise Trennwände, Besprechungsboxen und Think-Tanks. Ganz neu sind beschreibbare Wandoberflächen. ▲

**Telefon Cube von Bosse Design:** Die Telefonzelle fürs Büro lässt sich gebäudeunabhängig aufstellen. Das Belüftungssystem in der Decke sorgt für eine stabile Temperatur und ausreichend Frischluft, die LED-Beleuchtung für gute Sicht. Beide werden von einem Präsenzmelder gesteuert. ►



**QUIET.BOX von König + Neurath:** Mit einer Größe von 1 x 1 x 2,26 m erinnert sie an die klassische Telefonkabine. Die Box ist mit je einem System für Beleuchtung und Belüftung ausgestattet. Außerdem verfügt sie über eine praktische Wandablage sowie eingelassene Strom- und USB-Anschlüsse. ▲



# Die besten Ideen kommen im Stehen.

Der Wechsel von Sitzen, Stehen und Bewegen fördert Produktivität, Gesundheit und Wohlbefinden. Er steigert Vitalität, Kreativität und Konzentration.



Die Aktion für mehr Sitz-Steh-Arbeit im Büro.  
[www.büro-aufstand.de](http://www.büro-aufstand.de)



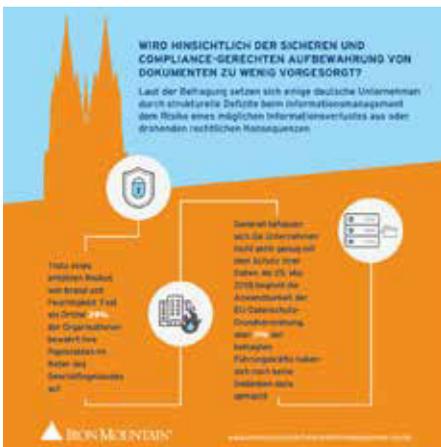
# IT-News

Technik,  
Kommunikation, Mensch



### Kommunikation wird digitaler

Drei von fünf deutschen Unternehmen nutzen zur internen und externen Kommunikation häufig Handy oder Smartphone. In jedem zweiten führen die Mitarbeiter Onlinemeetings und Videokonferenzen durch. Jedes fünfte Unternehmen kommuniziert über soziale Netzwerke. Interne Apps werden hingegen erst von fünf Prozent der Firmen genutzt, das Faxgerät aber immer noch von 79 Prozent. Das hat eine Befragung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom ergeben. ◀



### Umgang mit Akten: mangelhaft

Viele Unternehmen befassen sich zu wenig mit der sicheren Aufbewahrung ihrer Daten. Das ergab eine Studie von Iron Mountain, Dienstleister für Archiv- und Informationsmanagement. An ihr nahmen 512 Führungskräfte deutscher Unternehmen (250 bis über 2.000 Mitarbeiter) teil. Sie stammten aus Recht, Finanzen, Versicherung, Pharmazentrum, verarbeitendem Gewerbe, Versorgung und Technik mit leitenden Positionen in IT, Einkauf, Verkauf, HR, Finanzen und Datenschutz. ◀



### Smartphones rauben Schlaf

83 Prozent der Erwerbstätigen schauen vor dem Einschlafen Filme und Serien, 68 Prozent erledigen abends private Angelegenheiten am Laptop oder Smartphone. Etwa jeder achte kümmert sich noch um dienstliche Dinge wie E-Mails oder die Planung des nächsten Arbeitstages. Das sind Ergebnisse des DAK-Gesundheitsreports 2017. Der Körper erhalte auf diese Weise nicht die nötige Zeit, um abzuschalten und sich auf den Schlaf einzustellen. ▲



### Hassliebe zur E-Mail

Mehr als zwei Drittel des Arbeitstages kommunizieren Arbeitnehmer in Deutschland mit Kollegen, Kunden und Dienstleistern, so eine Studie des Unternehmenskommunikationsanbieters Mittel. Die E-Mail ist der bevorzugte Kommunikationsweg, obwohl 53 Prozent der deutschen Arbeitnehmer sie als Produktivitätskiller empfinden. Zwei Drittel sind der Meinung, dass der Einsatz von Chat und Instant Messaging ihre Produktivität steigern würde. ◀

# Kommunizieren, nicht stören

## Wie smarte Technik in offenen Büros für Ruhe sorgt

Die richtige Mischung aus Akustik, Technik und Design fördert die Kommunikation, die Konzentration und die Produktivität von Mitarbeitern. Der Headsethersteller und Unified-Communication-Anbieter Plantronics konnte bei seinem eigenen neuen Büro in puncto Technik aus dem Vollen schöpfen.

Die Gestaltung des Büros im niederländischen Hoofddorp bietet Raum für Einzel- und Teamarbeit. Sie unterstützt ruhiges, konzentriertes Arbeiten ebenso wie Zusammenarbeit und Kommunikation. Neueste akustische Technik und sorgfältig ausgewählte Oberflächen, die Geräusche absorbieren und umlenken, reduzieren Ablenkungen durch Lärm auf ein Minimum, sodass Angestellte überall am Standort effektiv arbeiten können. Nicht zuletzt kommt die von



Wasserfälle verbessern die Akustik und das Wohlbefinden der Mitarbeiter.

Mit den richtigen Sound-Management-Lösungen können unterschiedliche Tätigkeiten störungsfrei in einem Raum ausgeführt werden.



Headsets sind Teil des Smart-Working-Ansatzes. Sie erlauben, an unterschiedlichen Orten zu arbeiten.



Plantronics selbst entwickelte Technik, vom aktiven Akustikmanagement bis hin zu Headsets, zum Einsatz. Sie hilft den Angestellten, einfach und bequem von jedem Ort aus zu arbeiten. Drei büroeigene Wasserfälle wirken mit den Sound-Management-Lösungen des Herstellers zusammen, um die Akustik aktiv zu steuern. Neben ihrer optischen Wirkung tragen sie dazu bei, störende Nebengeräusche – beispielsweise durch laute Gespräche – zu überlagern.

### Ablenkung reduzieren

Die Wirkung dieser beruhigenden, natürlichen Klänge wurde in den vergangenen Jahren von Plantronics erforscht und getestet – mit dem Resultat, dass sich die Wahrnehmung von störenden Nebengeräuschen dadurch drastisch reduziert. Das Ergebnis ist eine Symphonie von Klängen, die es ermöglicht, dass verschiedene

Tätigkeiten wie Hallway-Meetings, Pop-up-Brainstormings, Videokonferenzen, konzentriertes Arbeiten und sogar Produkttests gleichzeitig und dennoch mit so wenig Ablenkung wie möglich stattfinden.

### Ökologisch korrekt

Das ganze Gebäude ist darauf ausgerichtet, natürliche Ressourcen zu verwenden. Das äußert sich beispielsweise in der Nutzung von Solarmodulen oder Teppichböden aus alten Fischernetzen. Die integrierten Solarzellen produzieren ein Viertel der für das Büro erforderlichen Gesamtenergie aus Sonnenlicht; die Wasserversorgung basiert auf einem Wiederaufbereitungssystem, bei dem verbrauchtes Wasser gefiltert, gereinigt und zurückgeführt wird.

Mehr unter: [www.plantronics.de](http://www.plantronics.de)

# Technik, die verbindet

## Hilfreiche Hardware für die Zusammenarbeit



**PA653UL von NEC:** Die vollständig gekapselte optische Einheit des Laserprojektors verhindert, dass sich Staub in den LCD-Panels absetzt – ganz ohne Filter. Bildqualität und Helligkeit bleiben so im langfristigen Einsatz konstant. Die Laserlichtquelle ermöglicht bis zu 20.000 Stunden wartungsfreien Betrieb. Gezoomt und fokussiert wird motorgetrieben.



**SMART kapp von SMART:** Alles, was mit Whiteboard-Markern auf die Tafel geschrieben und gemalt wird, digitalisiert das System und stellt es via App bis zu 250 Nutzern auf ihren Smartphones, Tablets oder PCs in Echtzeit zur Verfügung. Die aufgeschriebenen Daten können außerdem in der App auf dem Smartphone gespeichert und später als PDF oder JPEG versendet werden.



**iBeamBLOCK von Aiptek:** Das mobile Projektionssystem besteht aus drei zusammensteckbaren Komponenten: Windows-Tablet, Projektor und Power-Bank. Der Projektor verfügt über HD-Auflösung, automatische Keystone-Korrektur und HDMI-Anschluss. Bis zu zwei Stunden hält das weniger als 1 kg schwere und nur 12,5 x 9,5 x 6,7 cm große System im Akkubetrieb durch.

**PN-40TC1 von Sharp:** Dieses 40 Zoll große interaktive Display ist für kleine Besprechungen gedacht. Das Schreibgefühl auf ihm ist ähnlich wie mit einem Stift auf Papier. Digitale Notizen können digital gespeichert werden, um sie später aufzurufen. In Kombination mit Sharp Video Collaboration kann das Display zum Hosten von Onlinemeetings genutzt werden.



# Huddle Rooms

## BlueJeans Network macht Videokommunikation einfach

Die Grundlage für effektives und produktives Arbeiten ist die Kommunikation zwischen Mitarbeitern, Kunden und Partnern. Doch dabei gibt es noch Optimierungspotenzial. Im privaten Alltag ist die Videotelefonie bereits nicht mehr wegzudenken, warum diese Vorteile also nicht auch im Berufsleben nutzen?

Um per Video zu kommunizieren, ist keine teure Konferenztechnik nötig.

Gerade im War for Talents ist eine moderne Arbeitsumgebung ausschlaggebend. Fachkräfte bzw. High Potentials berücksichtigen dieses Kriterium bei ihrer Entscheidung für bzw. gegen einen potenziellen Arbeitgeber. Laut der aktuellen Studie LoveLive, durchgeführt vom Marktforschungsunternehmen Loudhouse, sind 48 Prozent der deutschen Arbeitnehmer der Überzeugung, ein Arbeitsplatz ohne Live-Video sei für die Generation Y nicht attraktiv genug. Die Arbeitgeberattraktivität steigt mit modernen Kommunikationsmitteln, die es ermöglichen, unabhängig von Zeit und Ort mit Gesprächspartnern live zu kommunizieren.

### Cloud statt teuer

Kostenintensive Videokonferenzräume gehören dabei allmählich der Vergangenheit an. Cloudbasierte Lösungen wie die von BlueJeans Network bilden die neue Ära von flexiblen und hardwarereduzierten Videokonferenzlösungen: Mit nur wenigen Klicks können Unternehmen über ihren Browser oder die BlueJeans-Desktop-App eine Videokonferenz starten. Dazu benötigen sie lediglich ein Mikrofon und Lautsprecher. So können unkompliziert kleine Besprechungen, aber auch große Townhall-Meetings mit mehreren Tausend Teilnehmern durchgeführt werden.

### Nur Standardhardware nötig

Um die Hürden für Videokommunikation im Unternehmen zu senken, hat BlueJeans Ende 2016 ein neues Paket geschnürt, mit dem jedes Zimmer zu einem interaktiven Besprechungsraum werden kann. Die Rede ist von BlueJeans Huddle. Das cloudfähige Videosystem ist eine Kombination aus Standardhardware und geschützter BlueJeans-Software. Für einen Bruchteil der Kosten für herkömmliche Raumsysteme ermöglicht BlueJeans eine moderne Livekommunikation für Unternehmen. Kleine



BlueJeans funktioniert ohne lästiges Einrichten, Anwählen, Verbinden.

Teams können in einem Huddle Room zusammenkommen und externe Teilnehmer zur Besprechung hinzuziehen.

### Ohne lästiges Einrichten

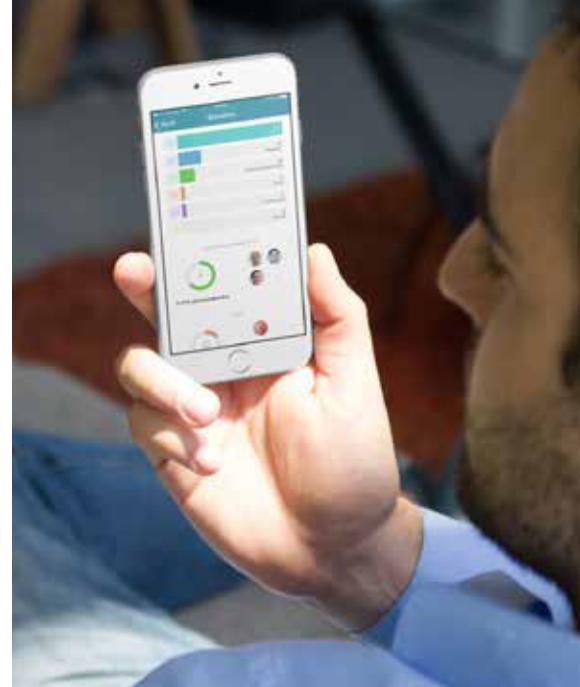
Laut dem Analystenhaus Gartner wird die Nutzung von Gruppenvideokonferenzen bis 2019 mit einem Plus von 400 Prozent regelrecht in die Höhe schnellen. Der Marktanteil an Huddle Rooms hat sich seit 2015 bereits verdoppelt. Doch trotz dieses wahren Booms müssen noch einige Hindernisse überwunden werden, bevor Videokommunikation in allen Unternehmen Einzug hält. Zum Beispiel werden bei herkömmlichen Videokonferenzen immer noch acht bis 15 Minuten damit verschwendet, die Teilneh-

mer miteinander zu verbinden. Diese und viele weitere Hürden räumt BlueJeans aus dem Weg, indem es die lästige Arbeit des Einrichtens, Anwählens, Verbindens und Verwaltens von Videomeetings beseitigt. BlueJeans-Huddle-Nutzer werden einfach automatisch erkannt und können die Live-Videokommunikation starten, indem sie den betreffenden Raum betreten. Dabei liefert die Videolösung die bewährte hohe Qualität bei Ton (optimiert durch Dolby Laboratories) und Bild, unabhängig davon, ob die Teilnehmer an ihrem PC sitzen, sich über ein mobiles Gerät zuschalten oder sich in einem anderen Besprechungsraum mit Videotechnik befinden.

**Mehr unter:** [www.bluejeans.com](http://www.bluejeans.com)



Blick hinter die Kulissen: Administratoren können Nachrichten einfach erstellen und layouten.



Unterwegs immer informiert: Die App zeigt alles Wissenswerte.

# Mitarbeiterkommunikation 4.0

## Eine App ersetzt Schwarzes Brett, Chat und Intranet

Auch was die Kommunikation betrifft, verschwimmt die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit. Wer sich privat per WhatsApp unterhält, tut das beruflich oft auch. Zum Problem wird das, wenn Unternehmensinterna ausgetauscht werden. Inzwischen gibt es daher Business-Alternativen zu WhatsApp & Co.

Eine davon stammt aus Chemnitz und heißt Staffbase. Sie ersetzt nicht nur WhatsApp, sondern obendrein das alte Schwarze Brett, über das Wichtiges oft nicht rechtzeitig zu den Mitarbeitern gelangt, sowie große Teile des Intranets. Unternehmen haben mit der App die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter über einen zentralen Kanal zu informieren, spontane Zwischenfälle zu kommunizieren, Schichtpläne zu verteilen oder über Weiterbildungen zu informieren. Damit die Informationen die Angestellten erreichen, erhalten sie Push-Nachrichten. Auch mobile Mitarbeiter sind so immer auf dem aktuellen Stand. Für die Kommunikation der Mitarbeiter untereinander gibt es eine Messaging-Funktion. Kollegen, Projektgruppen, Abteilungen oder einzelne Unternehmensstandorte können Chat-Gruppen bilden und sich untereinander austauschen. Wie in anderen gängigen Messaging-Apps zeigt der Posteingang, welche Konversationen neue Nachrichten enthalten.

### Eine Informationszentrale

Zusätzlich können Unternehmen eine Newsseite für die firmeninterne Kommunikation anlegen. Mit Texten und Bildern werden so Neuigkeiten angekündigt, Essenspläne kundgetan, Anleitungen und Checklisten verteilt oder Mitarbeiterumfragen initiiert. Der Administrator kann jeweils auswählen, welche Mitarbeiter welche Informationen sehen sollen.

### Zahlreiche Erweiterungen

Staffbase ist je nach Anforderung um weitere Bausteine ergänzbar. Möglich ist etwa eine Suchfunktion. Nachrichten, Seiten, Menüeinträge oder Kollegen lassen sich so von überall aus finden. Außerdem können ein Mitarbeiterverzeichnis mit Notfallkontakten angelegt oder auf einer Karte Unternehmensstandorte gespeichert werden. Weitere Plug-ins gibt es für Kalender, Eventregistrierungen oder die Facebook-Seite des Unternehmens. Vor Weih-

nachten ist ein Adventskalender ein nettes Schmankerl.

### Individueller Name & Preis

Die Erscheinung und das Layout der App lassen sich an das jeweilige Unternehmen anpassen – ihr Name auch. Bei der Brauerei Paulaner heißt sie beispielsweise ZapfApp, beim Heizungs- und Anlagenbauer Viessmann Vi2Go, bei der CDU Hessen CDU intern. Wie viel die App-Nutzung kostet, hängt von der Unternehmensgröße und den gebuchten Funktionen ab. Los geht es für Unternehmen mit 100 Mitarbeitern bei 100 Euro im Monat plus 100 Euro Einrichtungsgebühr. Die Vollausrüstung kostet für ein gleichgroßes Unternehmen 350 Euro monatlich zuzüglich 4.900 Euro für die Einrichtung.

Mehr unter: [www.staffbase.com](http://www.staffbase.com)

# Alles in einem

## Kompaktes Videokonferenzsystem

Speziell für kleine Multimediakonferenzräume (Huddle Rooms) wurde das Videokollaborationssystem Yamaha CS-700 konzipiert. Seine Mikrofontechnik gewährleistet, dass jedes gesprochene Wort erfasst und übertragen wird. Vier Lautsprecher bieten eine hohe Audioqualität. Die Weitwinkelkamera erfasst sämtliche Konferenzteilnehmer im Raum, selbst diejenigen, die sich nahe an der Kamera befinden. Ihre Optik erzielt eine hohe Pixel-pro-Gesicht-Auflösung. Diese ist wichtig, um während einer Videokonferenz nuancierte Gesichtsausdrücke zu erkennen.

Die Audio-, Video- und Bildschirmübertragung wird über ein USB-Kabel bewerkstelligt. Dieser Plug-and-Play-Ansatz ermöglicht Nutzern, schnell loszulegen, ohne sich mit unterschiedlicher Kollaborationstechnik im Raum auseinandersetzen zu müssen. Das CS-700 unterstützt eine Vielzahl an Kommunikationsplattformen, etwa Microsoft Skype for Business, Cisco Spark, GoTo-Conference, Google Chromebox for Meetings, Vidyo, WebEx, Zoom oder Bluejeans.

Mehr unter: [www.revolabs.com](http://www.revolabs.com)



Platzsparend: Das Yamaha CS-700 wird unter dem Bildschirm an der Wand montiert.

# Zukunftssicher kommunizieren

## Nach dem Ende von ISDN: All-IP und Cloudtelefonie

### Modern Office: Welche Herausforderungen stellen sich aktuell in der Bürokommunikation?

**Dr. Ralf Ebbinghaus:** Für viele Unternehmen ist die wichtigste Herausforderung der bevorstehende Wechsel zu All-IP: 2018 sollen alle ISDN-Anschlüsse abgeschaltet und auf All-IP umgestellt werden. Unternehmen müssen daher jetzt für eine zukunftssichere Kommunikation sorgen. Dabei bietet ihnen der Wechsel auch Vorteile.

### Welche Vorteile sind das?

All-IP ermöglicht es, Prozesse zu optimieren. Unternehmen, die sich ohnehin von ihrer alten Telefonanlage trennen müssen, können auf eine moderne Unified-Communications-Lösung umsteuern. Eine solche bietet viele weitere Funktionen wie intelligente Anrufweiterleitungen und Instant Messaging. Entscheidend ist, dass eine Lösung genau auf die spezifischen Anfor-

derungen eines Unternehmens zugeschnitten ist. Die Lösung von Swyx lässt sich daher flexibel an Kundenanforderungen anpassen.

### Welche Trends sind noch wichtig?

Lösungen aus der Cloud liegen im Trend. Immer mehr Unternehmen wollen von der Flexibilität und Kosteneffizienz der cloudbasierten Kommunikation profitieren. Auch dabei gilt es, eine individuell geeignete Lösung zu finden. Unternehmen sollten sich frühzeitig beraten lassen, damit sie die anstehende IP-Umstellung meistern und die bestmögliche Lösung für ihre Bedürfnisse finden.

### Vielen Dank für das Gespräch.

Dr. Ralf Ebbinghaus ist CEO des Unified-Communications-Anbieters Swyx Solutions AG.

[www.swyx.com](http://www.swyx.com)



# Formenwandler

## Analog geschrieben – digital gespeichert

### Wunderpen von Wunderpen:

Mit dieser Lösung müssen Sie nicht mehr selbst zum Stift greifen. Auf der Website des Start-ups kann man aus diversen Handschrifttypen auswählen. Alternativ lässt sich die eigene Handschrift digitalisieren. Ein Roboter schreibt anschließend die gewünschten Nachrichten mit Tinte auf Briefe, Karten und Umschläge. Die Schriftstücke lassen sich individualisieren, sodass jedes zu einem Unikat wird.



**Digipen von Stabilo:** Mit dieser Technik lässt sich Handschrift beim Schreiben digital erfassen und auf einem Tablet oder Smartphone ausgeben. Es werden keine Zusatzgeräte oder spezielles Papier benötigt. Die Übertragung der Daten funktioniert per Bluetooth. Geladen wird per USB-Buchse. Der Digipen ist nicht als Einzelprodukt erhältlich, sondern dient als reine Technologiebasis. Das erste daraus entwickelte Produkt ist der Stabilo ErgoPen.

**Touch Pen TRIPLE 3-in-1 von Wedo:** Dieses Schreibgerät vereint drei Eigenschaften in einem Stift. Seine weiche Gummispitze navigiert auf allen Touchscreens. Per Drehmechanik lässt sich die blaue Kugelschreibermine ausfahren. Außerdem fungiert es als Smartphonehalter für unterwegs, der auf allen ebenen Oberflächen aufgestellt werden kann. Erhältlich in den Farben Schwarz, Silber, Rot und Blau.

**Smart Writing Set von Moleskine:** Durch das Zusammenspiel von Smart Pen, Notizbuch und Notes App lassen sich analoge Niederschriften und Zeichnungen sofort in digitale Texte und Bilder umwandeln. Auf den Seiten des speziellen Notizbuchs ist ein Koordinatensystem aufgedruckt, das von der Kamera im Stift erkannt wird. In der App lassen sich Notizen speichern, nachträglich editieren und teilen.





Ausmalen und kolorieren fördert die Entspannung und trägt zum Stressabbau bei.

# Mut zur Pause

Eine Initiative für weniger Stress am Arbeitsplatz

**Stressbedingte Krankschreibungen sind allgegenwärtig. Ein gezielter Abbau von Stress im Joballtag ist daher nötig, um gesundheitlich nicht aus dem Gleichgewicht zu geraten. Jutta Winkelsträter vom Schreibgerätehersteller Staedtler über die Wichtigkeit von Pausen und Methoden zum Entspannen.**

Mit der Initiative »Mut zur Pause – Colour Your Moments« möchte Staedtler einen wichtigen Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung leisten. Denn Ausmalen lässt sich als kreative Pause mit vergleichsweise wenig Aufwand in den Arbeitsalltag integrieren. Dabei entspannt es nachweislich schnell und effizient. Mit der Kampagne wollen wir als Unternehmen das Bewusstsein dafür stärken, wie wichtig die Balance zwischen Stress und Entspannung im Job ist, denn viele Berufstätige sitzen den ganzen Tag am PC oder machen abstrakte Arbeiten. Kleine und vor allem analoge Auszeiten im Job können dabei helfen, Stress und dadurch bedingten Erkrankungen vorzubeugen.

## Prominente Unterstützung

Unterstützung erfährt Staedtler von Skisprung-Olympiasieger Sven Hannawald. Dieser musste im Laufe seiner Karriere selbst Erfahrung mit extremen Stresssituationen machen. Nach seinen sportlichen Erfolgen kam der Absturz. Im Rahmen seiner anschließenden Burnout-Therapie kam er das erste Mal mit dem Thema Ausmalen in Berührung. Heute spielen die kreative Pause und das Kolorieren von Malvorlagen in seinen Managementseminaren eine zentrale

Rolle. Hannawald ist davon überzeugt: »Um wirklich effektiv arbeiten zu können, muss es auch Pausen geben.«

## In wenigen Minuten entspannt

Ausmalen ist auch für Erwachsene eine einfache Gelegenheit, dem hastigen Alltag zu entfliehen. Was in der Freizeit gut funktioniert, kann auch am Arbeitsplatz eine Chance sein. Denn: Gezielt eingesetzte Pausen sind für eine dauerhafte Leistungsfähigkeit und den beruflichen Erfolg wichtig. Das Kolorieren von inspirierenden Vorlagen ist eine Möglichkeit, Denkblockaden zu lösen und Stress abzubauen. Malen unterbricht den digitalen Arbeitsalltag und ist jederzeit und überall möglich. Schon wenige Minuten Ausmalen täglich tragen zur Entspannung und einer höheren Motivation bei.

## Mit gutem Beispiel vorangehen

Künftig ermuntert Staedtler seine Mitarbeiter, regelmäßig Mut zur Pause zu haben, zu Stift und Ausmalvorlage zu greifen. Bereits seit einigen Wochen wird in zwei Pilotabteilungen gemalt. Das Feedback der Mitarbeiter ist so positiv, dass in den nächsten Wochen allen Mitarbeitern Malutensilien für die kleinen Auszeiten zur Ver-



Der ehemalige Skispringer Sven Hannawald unterstützt die Initiative »Mut zur Pause – Colour Your Moments«.

fügung gestellt werden – erst in Deutschland, später weltweit. Besonders wichtig bei diesen Maßnahmen ist die Unterstützung aus der Geschäftsführung, denn das körperliche und seelische Wohlbefinden der Mitarbeiter – das Ziel jeder betrieblichen Gesundheitsförderung – ist die Basis für Leistungsfähigkeit und Motivation und auch für den Unternehmenserfolg. Doch jegliche Maßnahmen in diesem Rahmen funktionieren nur, wenn sie auch von höchster Ebene mitgetragen werden. In Zukunft will Staedtler unter Personalverantwortlichen mehr Aufmerksamkeit für die Thematik schaffen. Die Idee, das Adult Colouring ins Betriebliche Gesundheitsmanagement zu integrieren, braucht kein großes Konzept, sondern in allererster Linie den Willen, etwas Neues zu wagen.



Jutta Winkelsträter,  
Personalleiterin,  
STAEDTLER Gruppe.  
[www.staedtler.de](http://www.staedtler.de)



# Ganz ohne Papier geht es nicht

## Etiketten und Drucker für den Arbeitsplatz

**Ordneretiketten L4760REV-10 von Avery Zweckform:** Die wiederablösbaren Ordneretiketten im Format 38 x 192 mm kleben auf allen Standardordnern und lassen sich rückstandslos wieder ablösen. Alte Beschriftungen und Etiketten decken sie blickdicht und sauber ab. Sie werden umweltfreundlich produziert, sind FSC-zertifiziert und chlorfrei gebleicht. Auf der Website des Unternehmens lassen sich kostenfrei Vorlagen zum Gestalten und Drucken nutzen.

**Icon von Esselte Leitz:** Der kleine Etikettendrucker (209 x 111 x 129 mm) kann Etiketten aus Papier oder Plastik bis zu einer Breite von 88 mm und einer Länge von 2,7 m beschriften. Er ist stationär oder mobil einsetzbar, mit einer Akkulaufzeit von zwölf Stunden oder 1.200 Etiketten. Die Druckauflösung beträgt bis zu 300 x 600 dpi. Er ist kompatibel mit Windows-PCs, Macs und lässt sich auch über Smartphone und App bedienen.



**Maxify MB5150 von Canon:** Das Multifunktionsgerät für Büro und Home-Office druckt die erste Schwarz-Weiß-Seite aus dem Stand-by-Modus in sechs Sekunden. Die Druckgeschwindigkeit beträgt bis zu 24 Schwarz-Weiß- oder 15 Farb-Seiten pro Minute. Beim Scannen und Kopieren werden bis zu 23 Seiten pro Minute erreicht. Die Bedienung erfolgt wahlweise über einen Touchscreen mit einer Bildschirmdiagonale von 8,8 cm oder durch die Einbindung in bestehende Netzwerke.

# W+M CHEFSACHE



Sichern Sie sich Ihr Abo! [www.wirtschaft-markt.de](http://www.wirtschaft-markt.de)

# Für jeden Geschmack

## Kaffeevollautomaten für mehr als 10 Mitarbeiter

Die Konsumenten von Kaffee werden heute immer mehr zu Kennern, die höhere Ansprüche stellen und gerne neue Varianten trinken möchten. Moderne Kaffeevollautomaten für Büros mit mehr als zehn Mitarbeitern kommen diesem Trend nach und bieten unterschiedliche Spezialitäten.



Aktuelle Vollautomaten bereiten vielfältige Kaffeespezialitäten zu.

Im Durchschnitt trinkt der Deutsche zwei bis vier Tassen Kaffee pro Tag. Die erste wird meistens noch zu Hause getrunken, alle späteren wahrscheinlich während der Arbeitszeit. Dort teilen sich dann oft mehrere Personen einen Vollautomaten, weshalb die Bedienung und Auswahl übersichtlich gestaltet sein sollte. Hier punkten alle in unserer Marktübersicht vorgestellten Automaten mit großzügigen Touchdisplays oder klar strukturierten Tasten. Ein weiterer Faktor im Büro ist die Sauberkeit und Hygiene. Die Geräte unserer Übersicht verfügen ohne Ausnahme über ein integriertes Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramm, um hohe hygienische Standards über einen langen Zeitraum zu gewährleisten. Für jede der hier abgebildeten Maschinen können außerdem individuelle Wartungsverträge mit variabler Dauer und variablen Konditionen abgeschlossen werden.

### Unterschiede bei der Vielfalt

Bei der Anzahl der verfügbaren Kaffeespezialitäten sind deutliche Unterschiede erkennbar. Von sechs Sorten bei der Cafitesse Excellence Compact von Jacobs Douwe Egberts bis hin zu 40 Variationen bei der Coffee Club von Schaefer. Ein Grund für die großen Unterschiede im Angebot liegt in der Zählweise der Hersteller. Mal gelten ein großer und ein kleiner Espresso als zwei Getränke, bei anderen nur als eines. Auch die individuell einstellbare Kaffeestärke ist bei manchen Herstellern ein Multiplikator für die möglichen Getränke.

### Bohnen vs. Pulver

Die Maschinen von coffee at work, Coffema, Schaefer und WMF benutzen zur Zubereitung des Kaffees ganze Bohnen. Die Geräte von JURA und Franke besitzen jeweils ein Mahlwerk für



Hersteller/Anbieter	COFFEE AT WORK	CARIMALI/COFFEMA	FRANKE COFFEE SYSTEMS
Modell	Krea	Carimali Plus S	A200 FM
Empfohlene Tassenbezüge pro Tag	25–100	160	55
Verbrauchspreis pro Bezug	0,40 Cent	ab 0,20 Cent	k. A.
Verwendeter Kaffee	ganze Bohnen	ganze Bohnen	ganze Bohnen, Pulver
Milchzubereitung mit Frischmilch (F) oder Milchpulver (P)	P	F oder P	F
Anzahl der möglichen Kaffeespezialitäten	10	30	36
Einstellbare Kaffeestärke	ja	ja	ja
Heißwasserbezug für Tee etc.	ja	ja	ja
Volumen des Wassertanks in Liter	10	4	4
Festwasseranschluss	ja	ja	ja
Integriertes Spül-/Reinigungs-/Entkalkungsprogramm	ja	ja	ja
Wartungsverträge möglich, Mindestdauer und Kosten	kostenlose monatliche Wartung	ja, ab 24 Monate und ab 71 € pro Monat	ja, 5 Jahre, 117 € pro Monat
Beschaffungsmodelle	monatlicher Pauschalpreis, inklusive Vollautomat und Kaffeespezialitäten	Kauf, Miete, Leasing	Kauf, Leasing, Rösterfinanzierung
Preis (inkl. MwSt.)	ca. 40 Cent pro Tasse	7.400 €	8.330 €
Webadresse	coffeeatwork.de	www.coffema.de	www.franke.com

ganze Bohnen und eine separate Einfüllöffnung für Pulver. Der Automat von Jacobs Douwe Egberts ist für die Verwendung von Cafitesse-Kaffeepulver, der Hausmarke von Jacobs Douwe Egberts, ausgelegt. Dieses Pulver gibt es in sechs unterschiedlichen Geschmacksrichtungen, hinzu kommen Milch- und Kakaoapulver. Die Aguila 220 von Nespresso verwendet die für die Marke typischen Kapseln, allerdings in der kissenförmigen Businessvariante. Alle dargestellten Kaffeevollautomaten verfügen über eine Möglichkeit zum Heißwasserbezug für Tee und andere Heißgetränke.

**Die Milch macht's**

Die Automaten von JURA, Nespresso und Franke verwenden ausschließlich Frischmilch. Ein kombinierter Bezug aus Frischmilch und Pulver ist bei den Maschinen von Coffema, WMF und Schaerer möglich. Das Modell Krea von coffee at work bietet ausschließlich Kakao- und Milchpulver, während bei Jacobs Douwe Egberts das hauseigene Milchpulverkonzentrat Café Milc Anwendung findet.

**Anschaffung**

Alle hier gezeigten Modelle können gekauft oder gemietet werden. Auch Leasing ist möglich. Die Ausnahme bildet das Geschäftsmodell von coffee at work. Hier wird kein Miet-, Leasing- oder Kaufvertrag mit Mindestlaufzeit abgeschlossen.



Sorgt für eine gute Kommunikation zwischen Mitarbeitern und mit Kunden: die Kaffeespezialität für zwischendurch.

sen. Der Kunde bezahlt nur die tatsächlich verbrauchten Bezüge. Bei der Anschaffung wird ein Preis pro Portion vertraglich vereinbart, der sich

am ungefähren Verbrauch innerhalb des jeweiligen Unternehmens ausrichtet. Der Vollautomat wird von coffee at work dann kostenlos geliefert.



JACOBS DOUWE EGBERTS PRO OFFICE	JURA GASTRO	NESPRESSO	SCHAERER	WMF COFFEEMACHINES
Cafitesse Excellence Compact	WE8	Aguila 220	Schaerer Coffee Club	WMF 1100 S
25-75	30	ab 50	80	80
ab 0,13 Cent	k. A.	0,32 bis 0,36 Cent	k. A.	k. A.
Cafitesse Kaffee	ganze Bohnen, Pulver	Kapseln	ganze Bohnen	ganze Bohnen
Café Milc (Konzentrat)	F	F	F oder P, auch kombiniert	F oder P
6	12	13	40	24
ja	ja	nein	ja	ja
ja	ja	ja	ja	ja
2,4	3	k. A.	4	4,5
ja	nein	ja	optional	optional
ja	ja	ja	ja	ja
ja	ja	2 Jahre Full Service	ja, individuelle Konditionen	ja, Schulungen für Mitarbeiter oder Wartungsvertrag
Kauf, Miete	Kauf, Miete, Leasing	Kauf, Miete, Leasing	Kauf, Miete, Leasing	Kauf, Miete, Leasing
1.898 €	1.695 €	10.698,10 €	4.165 €	4.040,05 €
www.coffenco.de	www.juragastroworld.de	www.nespresso.com/pro	www.schaerer-gmbh.de	www.wmf-coffeemachines.com

# Nicht nur während der Pause

## Kaffee kann für ein positives Arbeitsumfeld sorgen

Kaffee und andere Getränke fördern sowohl Effektivität und Teamarbeit als auch Motivation und Konzentration. Das sagten mehr als 70 Prozent der Befragten in einer weltweit durchgeführten Erhebung.

Der Getränkeanbieter Mars Drinks hat Details zu Getränkeangeboten am Arbeitsplatz und ihren Einfluss auf ein positives Arbeitsumfeld untersucht. Letzteres bzw. die sogenannte Workplace Vitality ruht laut Mars Drinks auf den vier Säulen Zusammenarbeit, Engagement, Wohlbefinden und Produktivität. Neun von zehn Befragten hielten diese vier Faktoren für wichtig und bedeutend für unternehmerischen Erfolg. Zwei von drei Arbeitnehmern zählten Getränke sogar zu den wichtigsten Säulen der Workplace Vitality. 80 Prozent der Arbeitnehmer sind glücklich, wenn sie guten Kaffee an ihrem Arbeitsplatz bekommen, und rund drei Viertel sind der Meinung, dass sie produktiver sind, wenn sie bei der Arbeit Getränke ihrer Wahl erhalten.

### Kaffeekonsum in Zahlen

Kaffee ist nach wie vor das beliebteste Getränk in Deutschland. Der Pro-Kopf-Konsum betrug 2014 und 2015 circa 162 Liter im Jahr. Auf Platz zwei folgt Mineralwasser mit 148 Litern. Der Teekonsum der Deutschen lag 2015 bei etwa 28 Litern pro Kopf. Rund 80 Prozent der Befragten gaben an, täglich Kaffee zu trinken. Über 96 Prozent erklärten, ihn meistens zu Hause zu sich zu nehmen, gefolgt von rund 77 Prozent, die ihren Kaffee bei Freunden und Verwandten konsumieren. Auf Platz drei der Orte des häufigsten Kaffeekonsums folgt mit über 65 Prozent das Büro bzw. der Arbeitsplatz.

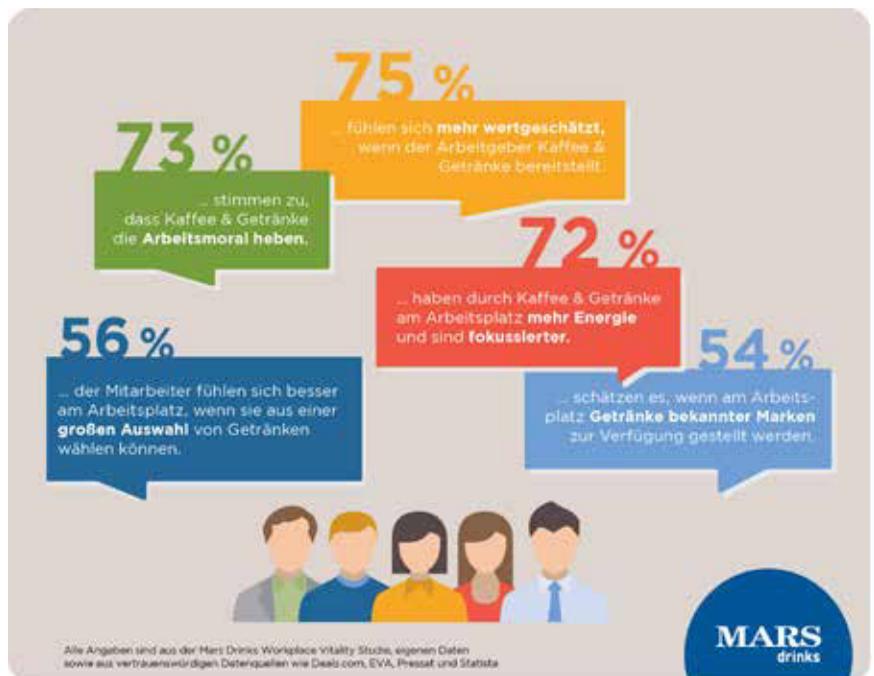
### Was ist guter Kaffee?

Mehr als die Hälfte der Arbeiter (54 Prozent) trinken eine bis zwei Tassen pro Tag, 14 Prozent drei bis vier und fünf Prozent fünf oder mehr Tassen. Dabei sind die wichtigsten Faktoren für einen guten Kaffee aus Sicht der Befragten: Geschmack (63 Prozent), eine saubere Kaffeemaschine (46 Prozent), Frische (42 Prozent), gute Crema (32 Prozent) und eine bekannte Kaffeemarke (29 Prozent).

Mehr unter: [www.marsdrinks.de](http://www.marsdrinks.de)



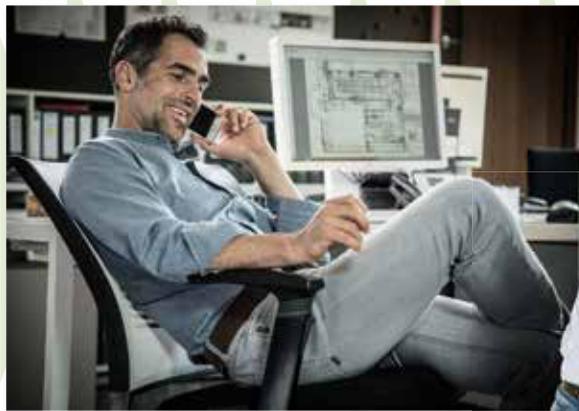
So beeinflusst Kaffee Zusammenarbeit, Engagement, Wohlbefinden und Produktivität am Arbeitsplatz.



Das sagen Mitarbeiter über die Wirkung verschiedener Getränke.



# Bewegt sitzen – mehr bewegen!



**Bewegung im Büro**

Auch im Sitzen bewegen!

Die Aktion für mehr Bewegt-sitzen.

[www.büro-bewegung.de](http://www.büro-bewegung.de)

**interstuhl**

**dasbüro**  
MAGAZIN FÜR MODERNE BÜROARBEIT

**DAUPHIN**  
HumanDesign® Group

**ONGO**®  
Active Sitting

Handarbeitsgemeinschaft für  
Hilfs- und Bewegungsförderung e.V.  
**BAG**

deutsches  
**dnb** Deutsches  
Netzwerk Büro

**HBS**  
Handelverband Bürowirtschaft  
und Schreibwaren

**OFFICE ROXX**  
»DER AMTLICHE BÜRO-BLOG«

»Bewegung im Büro«  
ist eine Aktion von:

**DIMBA** Deutsches Institut  
für moderne Büroarbeit



★ OFFICE-ROXX.DE ★

DER AMTLICHE BÜROBLOG

DER BLOG, DER ROCKT!